

AUSGABE Juli 2018



In dieser Ausgabe:

- Editorial
- CNS-Mitgliederversammlung
- Jubiläumsveranstaltung
10 Jahre CNS
- Neue Mitglieder
- DSGVO
- Bildungsmesse
- Neues CNS-Erscheinungsbild
- InnoSüd
- CNS-Info Board
- Termine

Gut aufgestellt für die Zukunft

Fest etabliert als Technologieforum und Plattform für den Dialog der Spezialisten präsentiert sich unser Cluster zu seinem 10-jährigen Jubiläum. Wir freuen uns über die große Anerkennung und den Zuspruch, die wir von unseren Mitgliedern, von zahlreichen Gästen und auch bei unseren Veranstaltungen immer wieder erfahren.

Mit 2 neuen Mitgliedern konnten wir zeitgerecht am Tag unserer Jubiläumsfeier die gefühlte Schallmauer von jetzt 50 Mitgliedern durchbrechen. Mit ihrer breiten Technologiepalette bieten sie ein großes Potential an Kompetenzen gerade im Mittelstand, das es gezielt zu nutzen gilt. Gemeinsam sind wir stark und so liegt eine Chance auch in der Zusammenarbeit der Unternehmen untereinander.

In den Feldern der Antriebstechnik, aber auch den Fahrzeugkommunikationssystemen wie den Fahrerassistenzsystemen, innovativen Konstruktionsmethoden, aber auch Sonderfragen zukünftiger Unternehmensführung und der Gewinnung von Spezialisten in einem boomenden Arbeitsmarkt eröffnen sich vielversprechende Möglichkeiten hierzu. Der Dialog der Unternehmen und ihrer Spezialisten auch in unseren Arbeitskreisen bietet gute Gelegenheit, gemeinsame Interessen und mögliche Synergien auszuloten. Hier sind unsere mittelständischen Mitglieder mit ihrer hohen Flexibilität, schnellen Entscheidungswegen und dem Mut, Neues zu wagen, eindeutig im Vorteil gegenüber oft trägen Prozessen und Strukturen großer Unternehmen.

10 Jahre Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben sind keine Zeit zum Ausruhen, sondern für uns Ermutigung, auf unserem Weg fortzufahren und durch Aktualität und Qualität den Wert der Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft zu sichern und spürbar zu machen. Die hohe Teilnehmerzahl bei unserem Jubiläum hat uns überrascht, wir sind dankbar für dieses Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung. Die Zukunft kommt nicht einfach so daher, wir alle können sie mitgestalten! Machen Sie mit in unserem CNS!

Ihr Jürgen Fischer

CNS Mitgliederversammlung am 17. Mai 2018 Verein begrüßt sein 50. Mitglied

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 17. Mai im Zeichen des 10-jährigen Bestehens des Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben statt. Den feierlichen Rahmen dazu bot das Museum Ulm, als Veranstaltungsort für die Versammlung. Jürgen Fischer berichtete über das zurückliegende Jahr. Der Abschluss mit einem positiven Ergebnis für das Jahr 2017 wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Ebenso Zustimmung fand der für das laufende Jahr vorgestellte Wirtschaftsplan mit einer Vielzahl an Aktivitäten, die vor allem in den Arbeitskreisen in 2018 geplant sind und umgesetzt werden. Die CNS-Arbeitskreisleiter stellten im Anschluss an den Bericht zum Wirtschaftsjahr ihre bereits durchgeführten und die für das weitere Jahr geplanten Arbeitskreisveranstaltungen vor, in deren Fokus Technologien und Entwicklungen der Zukunft stehen.

Vorstandsvorsitzender Jürgen Fischer konnte das 49. und 50. Mitglied auf der Mitgliederversammlung begrüßen. Die ITL-Fahrzeugbau GmbH und die NewTec GmbH haben bereits vor der Mitgliederversammlung den Aufnahmeantrag gestellt.



CNS Mitgliederversammlung am
17. Mai 2018 im Museum Ulm



10 Jahre Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.

„Am Anfang stand eine Vision – heute ist daraus eine Realität und lebendige Gemeinschaft geworden!“

So begrüßte Jürgen Fischer – der Vorstandsvorsitzende des CNS e.V. – die zahlreichen Gäste im Lichthof des Museums Ulm. Jürgen Fischer freute sich über ein vollbesetztes Auditorium, welches das schon aufgestockte Platzangebot fast gesprengt hätte.

Fischer bedankte sich für das große sichtbare Interesse an dieser Veranstaltung und sah darin auch eine Anerkennung der bisherigen Arbeit des Clusters. Besonders begrüßte er Edith Köchel aus dem Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart, als Referatsleiterin begleitet sie dort die Entwicklung aller Cluster im Land. Ebenso war aus Stuttgart Dr. Albrecht Fridrich gekommen, als Geschäftsführer des RKW Baden-Württemberg und zugleich als Geschäftsführer des Netzwerkes „automotive-bw“ koordiniert er u.a. auch die Entwicklung der 8 Automobilcluster im Land. Darüber hinaus ist er aktives Mitglied im Beirat des CNS.

Aus der Region selbst freute sich Fischer über die Teilnahme des Ulmer Oberbürgermeister Gunter Czisch, der auch den abschließenden Vortrag in dieser Veranstaltung übernahm. Sein besonderer Gruß galt den zahlreichen Vertretern der Wissenschaften aus der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm, angeführt von Herrn Prof. Dr. Michael Weber, dem Präsidenten der Uni Ulm; Herrn Prof. Dr. Volker Reuter und Frau Prof. Dr. Marianne von Schwerin, Rektor und Prorektorin der Hochschule Ulm; Herrn Prof. Manfred Plechaty, von der Hochschule Neu-Ulm. Universität und Hochschulen gehörten auch zu den Gründungsmitgliedern des CNS.

Er freute sich über die Anwesenheit von Herrn Otto Sälzle und Herrn Dr. Matthias Köppel mit Herrn Georg Muschik, Hauptgeschäftsführer bzw. Geschäftsführer der IHK Ulm und der IHK Augsburg. Beide IHK's haben vor 10 Jahren in einer gemeinsamen Initiative die Gründung des CNS unterstützt und arbeiten heute aktiv im CNS Vorstand mit.

Besonders dankte Fischer den Referenten, allen voran der Direktorin des Museums Ulm, Frau Dr. Stefanie Dathe, zugleich auch als Gastgeberin, Herrn Prof. Dr. Robert Dust von der Technischen Universität Berlin, Herrn Dr. Albrecht Fridrich und zum Schluss dem Oberbürgermeister der Stadt Ulm Herrn Gunter Czisch, die den Teilnehmern ihre Sicht auf die zukünftige Entwicklung von Gesellschaft und Mobilität erläutert haben.

Museum 4.0 – Strategien für ein Museum der Zukunft

Dr. Stefanie Dathe (Direktorin Museum Ulm)

Als Bindeglied zwischen Mitgliederversammlung und Festveranstaltung war die Führung durch das Museum Ulm gedacht. Die Direktorin des Museums Ulm – Frau Dr. Dathe – übernahm persönlich die Einführung in die Sammlung im Museum Ulm sowie der Galerie Weishaupt und erläuterte die neue Ausstellung „Warum Kunst“. Überraschend groß war das Interesse an dieser Führung und Frau Dr. Dathe nutzte die Gelegenheit auch zur Diskussion des Begriffs „Kunst“, des Sinns von Ausstellungen und einer kurzen historischen Würdigung der Kunst im Wandel der Zeiten. Mit ihrem Beitrag konnte sie die engagierten Zuhörer spürbar motivieren und auch für das Museum selbst interessieren. Für etliche Teilnehmer hat sie damit Neugier auf mehr Information geweckt.





Dr. Albrecht Fridrich überreichte in einer Urkunde die Glückwünsche an den CNS.

Automobilcluster Baden-Württemberg – Plattform für den Mittelstand

(Dr. Albrecht Fridrich, Geschäftsführer RKW Baden-Württemberg GmbH)

Dr. Albrecht Fridrich wirkt als Geschäftsführer des RKW und zugleich des Clusternetzwerks automotive-bw im Zentrum des Geflechts der baden-württembergischen Automobilindustrie. Er überbrachte zunächst in einer Urkunde die Glückwünsche aller in dieser Organisation zusammengeschlossenen Netzwerkpartner. Er beschrieb den aktuellen Wandel in der gesamten Automobilindustrie ausgehend von der technologischen Innovation bei der Produktion bis hin zu den hiermit verbundenen Prozessen. Gerade in der Verlagerung größerer Wertschöpfungsanteile zu den Zulieferern bekommen nach seiner Ansicht mittelständische Unternehmen ein spürbar größeres Gewicht. Deren großes Know-how und ihr hohes Innovationspotential ist in diesem Prozess besonders gefragt. Der Cluster ist nach seiner Einschätzung mit seinem neutralen Netzwerkmanagement und seinem hohen Technologiepotential der Mitglieder ein wichtiger Impulsgeber in diesem Prozess.



Prof. Dr.-Ing. Robert Dust zeichnete das Bild der aktuellen Entwicklung der Fahrzeugtechnologien auf.

Vision Mobilität 2030

(Prof. Dr.-Ing. Robert Dust, Technische Universität Berlin)

Prof. Robert Dust zeichnete zunächst das Bild der aktuellen Entwicklung der Fahrzeugtechnologien auf. Danach werden Produkte bzw. Fahrzeuge immer intelligenter und verfügen über ein wachsendes Potential für mehr Kundennutzen. Neue Fahrzeugtechnologien lassen bereits in der näheren Zukunft autonom fahrende Fahrzeuge erwarten.

Die zunehmende Verdichtung des Verkehrs im urbanen Raum führt zu neuen Ansätzen für die Mobilität. Daraus erwachsen aus seiner Sicht für die Hersteller neue Herausforderungen außerhalb der klassischen Fahrzeugtechnologie. Die zukünftige Vernetzung der Fahrzeuge untereinander, des Fahrzeugs mit seinem Hersteller und mit seinem Service erfordert vor allem auch eine konsequente Anpassung der Produkt- und Organisationsstrukturen. Bereits die heutige Vernetzung des Fahrzeugs führt zu zahlreichen Schnittstellen, die abgesichert werden müssen. Insgesamt erwartet er aus diesem Prozess am Ende eine weitgreifende Neuausrichtung der traditionellen Geschäftsfelder der Fahrzeughersteller. Besonders nachdenklich machte er die Teilnehmer mit seinem Hinweis, dass der Mensch in Notsituationen in das Fahrmanöver eingreifen muss – „wenn er denn dann noch Autofahren könne“.



Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm bei der Erläuterung seiner Vision für die Stadt der Zukunft.

Urbane Stadt 2030

(Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm)

Seit 2 Jahren ist Gunter Czisch inzwischen bereits OB der Stadt Ulm. Bei seiner Vision für die Stadt der Zukunft kommt dem überdurchschnittlichen Wachstum von Ulm eine Schlüsselrolle zu. Wohnraum, Infrastruktur und Verkehrsraum müssen ständig angepasst werden. Der ruhende Verkehr benötigt weitere Flächen, die zugleich aber für den Bau von Wohnungen gebraucht werden. Dies zwingt die Planer zu neuen Konzepten für die Entwicklung der mobilen Stadt. Wichtige Hilfen werden dazu von der digitalen Transformation erwartet, in der die Stadt Ulm sich mit ihrem „Stadtlabor“ als Spiel- und Experimentierfeld besonders engagiert.



ITL-Fahrzeugbau GmbH ist neues Mitglied im CNS Ulmer Spezialist für Getränkefahrzeuge

Die ITL-Fahrzeugbau GmbH ist in den Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben eingetreten. Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in Ulm-Lehr und ist auf die Entwicklung und Produktion von Getränkefahrzeugaufbauten und -anhängern spezialisiert. Auch Koffer- und Fahrzeugaufbauten für besondere Transportaufgaben gehören zum Kompetenzbereich des innovativen Fahrzeugbauunternehmens.

Die ITL-Fahrzeugbau GmbH setzt die langjährige Tradition der Getränkefahrzeugproduktion am Ulmer Standort fort. Gegründet wurde das Unternehmen von Joachim Weigel und Josef Seibold, beide tief in der Nutzfahrzeugbranche verwurzelt. Die Mischung aus langjährigem Know-how und der Anwendung modernster Fertigungstechnologien und Materialien haben die Produkte des Ulmer Fahrzeugbauunternehmens in kurzer Zeit zu gefragten Qualitätsprodukten über die Region hinaus bekannt gemacht. Dabei steht die kundenindividuelle Auslegung der Fahrzeugaufbauten im Vordergrund.

Creating safety.
With passion.

NewTec

CNS begrüßt mit der NewTec GmbH sein 50. Mitglied

Mit dem Eintritt der NewTec GmbH in den Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V. ist das Netzwerk der Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie um eine Kompetenz reicher. NewTec, mit Sitz im bayerischen Pfaffenhofen an der Roth, ist auf die Entwicklung sicherheitsrelevanter Funktionalität von IT-Systemen spezialisiert, die gegen Sabotage und Manipulation von außen gesichert werden müssen.

NewTec ist ein führendes Designhaus für sichere System- und Produktlösungen in den Bereichen Medizintechnik, Industrie sowie Automotive und Transport. Das Unternehmen begleitet seine Kunden über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes: Von der konzeptionellen Idee über die Hardware- und Software-Entwicklung bis hin zur Markteinführung inklusive Zulassung.

NewTec bietet ein umfangreiches Komplettpaket von Services, Produkten und Trainings-/ Beratungsangeboten rund um die Themen funktionale Sicherheit und IT-Sicherheit.

Die aktuellen Entwicklungen in der Nutz- und Spezialfahrzeugindustrie, die neben der Forcierung der Elektromobilität auch autonom einsetzbare Fahrzeuge einschließen, sind im Besonderen auf die Sicherheit, der in den Fahrzeugen eingesetzten Kommunikationstechnologien, angewiesen. Mit der NewTec GmbH ist im Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben ein Unternehmen, das auf die sicherheitsrelevanten Themen zukünftiger Nutzfahrzeugtechnologien Antworten geben kann.

CNS-Gemeinschaftsstand auf der Bildungsmesse

Vom 22. bis 25. Februar fand die 9. Ulmer Bildungsmesse in den Hallen der Messe Ulm statt. Der CNS war wie bei vergangenen Veranstaltungen mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. Fünf CNS-Mitgliedsunternehmen präsentierten ihre Ausbildungsangebote den Besuchern. Junge Menschen, die kurz vor dem Abschluss ihrer Schulausbildung standen, konnten sich so über die beruflichen Möglichkeiten in der Region informieren. Die Bildungsmesse war aber auch für die Unternehmen eine gute Gelegenheit, das eigene Unternehmen darzustellen und so den Bekanntheitsgrad zu steigern. Diese Möglichkeit, das unternehmerische Employer Branding zu unterstützen wird zunehmend von den ausstellenden Firmen genutzt, denn qualifizierten Nachwuchs bekommen vor allem die Unternehmen die sich bekannt machen und ihre Attraktivität demonstrieren. Dass sich dieser



Bereit für den großen Ansturm:
CNS-Gemeinschaftsstand auf der
Bildungsmesse in Ulm.

Trend fortsetzt, wurde durch die vielen professionellen Unternehmenspräsentationen und die auf Schulabsolventen ausgerichteten Informationen deutlich. Der Vorteil für die teilnehmenden CNS Mitgliedsunternehmen war die gemeinsame Nutzung der gesamten Messestand-Infrastruktur die vom CNS organisiert und gemanagt wurde.



Erfolgreiches Messetraining mit zahlreichen Teilnehmern.

Wissen wie man's macht.

CNS organisiert Messetraining für Ständdienstmitarbeiter

Im Vorfeld der Bildungsmesse hat der CNS-Arbeitskreis Nachwuchs-Ausbildung-Personal ein informatives Messetraining durchgeführt. Jörg Spaniel, Leiter Training und Personal beim CNS-Mitgliedsunternehmen Hermann Bantleon GmbH, konnte vielen jungen Menschen die sich zu dem Training angemeldet haben, wichtige Tipps und Verhaltensregeln für ihren Dienst auf dem Messestand vermittelt. Die Resonanz auf das Trainingsangebot war entsprechend groß und im Nachgang wurde diese Einweisung von den Teilnehmern als sehr hilfreich beurteilt.

CNS mit neuem Kommunikationsauftritt

Zum diesjährigen Jubiläum hat der CNS einen neuen Auftritt in seiner Kommunikation vorgestellt. Frisch und mit klaren Botschaften sollen die vier Motive Neugier und Interesse wecken. Zentrale Botschaft aller vier auf die jeweiligen Einsatzzwecke abgestimmten Layouts ist die Stärke der Gemeinschaft, zu der sich die vorwiegend mittelständischen Mitglieder im CNS zusammengefunden haben. Das Bild des Puzzles symbolisiert das breite technologische Spektrum der Unternehmen, mit dem ganzheitliche Lösungen durch intelligente Kooperationen möglich werden können.



Bei der Mitgliederversammlung gab es bereits Lob und Beifall für diese Motive, die ab sofort auf dem Flyer, CNS-Unterlagen für Nachwuchsbörsen und Messen und als Unterlagen-Mappe zur Verfügung stehen. 4 neue Roll-ups runden diesen attraktiven Auftritt für den CNS ab. Die CNS-Mitglieder können Unterlagen zur eigenen Verwendung und vor allem Weitergabe an Interessenten jederzeit beim CNS cns.hohlweck@ulm.ihk.de anfordern.

InnoSÜD: 4 Hochschulen aus 2 Bundesländern arbeiten künftig zusammen – CNS ist Kooperationspartner

Für die „Förderinitiative Innovative Hochschule“ fiel mit der Kick-off Veranstaltung an der Hochschule in Biberach am 05. April 2018 der Startschuss.



Ziel des Hochschulverbunds **InnoSÜD** ist die Entwicklung eines regionalen dynamischen Innovationssystems, welches einen essentiellen Beitrag leistet, um die Region Donau-Iller, in der die Partnerhochschulen des Verbunds angesiedelt sind, mittelfristig unter den wettbewerbs- und innovationsfähigsten Regionen Deutschlands und Europas dazu zu positionieren. Die Hochschulen Biberach, Ulm, Neu-Ulm und die Universität Ulm haben sich im Verbund InnoSÜD zusammen geschlossen und setzen auf die Verstärkung der transdisziplinären Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft zur Bewältigung der Transformationsprozesse, die für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung und zur Steigerung von Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region notwendig sind. Der Hochschulverbund positioniert sich als aktiver Akteur in der Gesellschaft, der Ideen-, Wissens- und Technologietransfer als verstetigten rekursiven Austausch von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen mit der akademischen Welt gestaltet und als zentraler Innovationstreiber in der Region wirkt.

Zu den gemeinsamen Themenbereichen gehören Energie, Mobilität, Gesundheit/Biotechnologie und Transfermanagement, zu denen im Anschluss an die Begrüßungsreden durch Vertreter aus Ministerien und der Wissenschaft bereits erste Workshops stattgefunden haben. Dass die Themen auf reges Interesse stießen, belegten die hohen Teilnehmerzahlen in den einzelnen Workshops.

Der Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben ist Kooperationspartner im Themenbereich der Mobilität.

Weiter Informationen finden sie unter <http://www.innosued.de>



CNS Info Board - Termine und Interessantes von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder



AL-KO Fahrzeugtechnik

Fuhrpark-Optimierung mit der TCO-Analyse Fahrzeugtechnikspezialist AL-KO erklärt, wie die leichte Nutzfahrzeugflotte effizienter wird

Fuhrparkmanagement ist mehr als die reine Fahrzeugverwaltung. Zu den Aufgaben zählen die richtige Fahrzeugauswahl und die Analyse der direkten und indirekten Kosten. Die oberste Maxime ist dabei stets die logistische Effizienz und gewinnbringende Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Fahrzeugtechnik-Spezialist AL-KO erklärt, wie sich ein Nutzfahrzeug-Fuhrpark optimieren lässt. Der effizienteste Weg ist eine umfassende Analyse der Lebenszyklus-Kosten, auch Total Cost of Ownership (TCO) genannt. Durch die Betrachtung sämtlicher Betriebskosten lässt sich schnell erkennen, an welchen Stellen Einsparpotenziale vorhanden sind – zum Beispiel durch die Minimierung der Fahrzeugzahl. Damit dennoch die gleiche Transportleistung erbracht werden kann, bieten sich Fahrzeuge mit speziellen AL-KO Leichtbau-Chassis an. Das eingesparte Gewicht ermöglicht eine höhere Zuladung von bis zu 150 kg. Darüber hinaus erhöht sich bei solchen Spezialchassis mit optimierten Baumaßen auch das Ladevolumen. Welche weiteren Kriterien bei der Flotten-Optimierung noch zu beachten sind, darüber informiert die AL-KO Fahrzeugtechnik unter

<http://www.alko-tech.com/de/fuhrparkkosten-runter/>

GIGATRONIK Technologies GmbH – A Member of AKKA Group

Automotive, Aerospace, Digital und Consulting – AKKA Gruppe mit neuem Markenauftritt

Künstliche Intelligenz, Big-Data und Virtuelle Realität sind Technologien, die den Wandel ganzer Industrien stark beschleunigen. Der Markt für Ingenieurdienstleistungen, Forschung und Entwicklung stellt sich bis 2022 auf eine Verzwweifachung ein. Mit dieser Dynamik und dem Ausblick auf Wachstum stellt sich die AKKA-Gruppe neu auf und steckt sich bis dahin ambitionierte Ziele: Verdopplung des Umsatzes auf 2,5 Milliarden Euro.

In seinen weltweiten Entwicklungs- und Technologieprojekten erzielt das französische Unternehmen mit 15.515 Mitarbeitern heute einen Umsatz von 1.334,4 Millionen Euro. In seinem Strategieplan CLEAR 2022 formuliert AKKA maßgebliche Stellhebel zur Wachstumsbeschleunigung und zur inter-



nationalen Entwicklung. Die dabei wohl auffälligste Veränderung in Deutschland ist der neue Markenauftritt unter dem Namen AKKA für die Firmen Erlkönig, Gigatronik und MBtech – die Unternehmen treten künftig unter einem einheitlichen Logo auf.

Mit seiner Business Unit Germany richtet sich der Dienstleister speziell auf dem deutschen Markt nach den Schwerpunkten Automotive, Aerospace, Consulting und Digital aus und führt dazu unternehmensübergreifend sowie kundenorientiert seine Kompetenzen und Ressourcen zusammen. Mit diesem Schritt verfolgt die Unternehmensgruppe die klare Absicht, die Marktführerschaft im europäischen Mobilitätssektor zu besetzen.

Auf www.one-akka.com hat die AKKA Gruppe weitere Informationen über den neuen Unternehmensauftritt zusammengestellt.



Hermann Bantleon GmbH Seminare im Bantleon Forum:

Di, 25. September 2018 | 08:30 - 16:30 Uhr:

Prozesskette im Fokus - Reinigung
Umgang mit Bauteilen / -gruppen nach der Metallbearbeitung
Referent/in: Kerstin Zübert / Hermann Bantleon GmbH

Mi, 26. September 2018 | 08:30 - 16:30 Uhr

Prozesskette im Fokus - Korrosionsschutz
Umgang mit Bauteilen / -gruppen nach der Metallbearbeitung
Referent/in: Kerstin Zübert / Hermann Bantleon GmbH

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bantleon-forum.de

Externe Veranstaltung der Hermann Bantleon GmbH:

Do, 11. Oktober 2018 | 09:00 - 16:30 Uhr

Ulmer Schmierstoff-Forum
Fachsymposium mit Hausmesse im Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

Weitere Informationen erhalten Sie über: info@bantleon.de



IHK Schwaben

Erfahrungsaustausch zu Themen aus der industriellen Produktion
Mittwoch, 25. Juli 2018, 14:00 – 17:00 Uhr, Friedberg
Die Supply Chain wird digital – aus der Kette wird ein Netzwerk

Das „IHK Shopfloor Network“ möchte Orientierung im Bereich der additiven Fertigungsmethoden, und den damit verbundenen Veränderungen in der Supply Chain schaffen.

Gemeinsam mit dem Kompetenzteam der Digital Supply Chain Solutions GmbH, Gersthofen, als Dienstleister, der voxeljet AG, Friedberg, als Hersteller von 3D-Druck-Maschinen und der Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV, als wissenschaftlichem Forschungs- und Entwicklungsdienstleister.

Teilen Sie mit anderen Produktionsleitern Ihre Erfahrungen im Einsatz von additiven Verfahren und diskutieren Sie mögliche Neuerungen in den Fertigungs- und Lieferketten von morgen. [...mehr](#)



IHK Ulm

Weiterbildungsberatung - Durchblick im Weiterbildungsdschungel

Eine unüberschaubare Vielzahl an Abschlüssen, Anbietern und Unterrichtsformaten erschweren es, sich im Weiterbildungsmarkt zu orientieren. Welche Weiterbildungsangebote für den Einzelnen passen und welche Fördermöglichkeiten dafür in Frage kommen, klären die erfahrenen IHK-Weiterbildungsberater im persönlichen Gespräch. Wichtig ist dabei, zunächst ein klares Ziel zu definieren und dann die passende Weiterbildungsmaßnahme zu finden. Deshalb berät die IHK Ulm individuell und trägerneutral über das gesamte Bildungsangebot in der Region. Ihr Weiterbildungsberater informiert Sie gerne.

0731 / 173-222 | weiterbildung@ulm.ihk.de | www.ulm.ihk24.de/Weiterbildung

IHK Ulm etabliert Qualifizierungsberatung

Unterstützung bei der Personalentwicklung, besonders für kleine und mittlere Unternehmen, mit dem Ziel die Fachkräfte unserer Region zu stärken. Die Expertise aus jährlich 400 durchgeführten Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der betrieblichen Praxis ist Ausgangspunkt für maßgeschneiderte Weiterbildungslösungen. Analyse der jeweiligen Situation, Ableitung der Anforderungen und letztlich die Entwicklung der Schulungen sind die Eckpfeiler erfolgreicher und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit unseren Betrieben.

Thomas Barthel informiert Sie gerne. 0731 / 173-165 | barthel@ulm.ihk.de
www.ulm.ihk24.de/Weiterbildung



DIGITALE TRANSFORMATION IN DER PRAXIS

Die **Ulmer Gespräche** der Ingenics AG setzen Impulse zu hochaktuellen Themen.

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und sechs parallel laufende World Cafés rund um das Thema Digitalisierung und nutzen Sie den persönlichen Austausch mit den Rednern und Referenten. Die Teilnahme ist **kostenlos**.

11. Oktober 2018 ab 13.00 Uhr, Congress Centrum Ulm

www.ulmer-gespraech.com



Rolf Najork
Vorstandsvorsitzender
Bosch Rexroth AG

„Digitalisierungsstrategie für mehr Wachstum und innovative Geschäftsmodelle“



Christian Möhring
Web & Digital Manager
IKEA Deutschland

„Digitale Transformation bei IKEA – Auf dem Weg zum Multichannel Retailer“



Max Holder GmbH

Muffel+ nimmt erste Hürde

Der erste Meilenstein ist erreicht. „Muffel+“, ein Entwicklungskonsortium, das sich die Entwicklung einer kompakten und skalierbaren elektrischen Antriebsplattform für Multifunktionsfahrzeuge – kurz „Muffel+“ – zum Ziel gesetzt hat, hat eine erste wesentliche Hürde des Projektes genommen: Die beteiligten vier Unternehmen (Max Holder GmbH, Nantis GmbH, REFU Elektronik GmbH, Groschopp AG) und drei Forschungseinrichtungen (Hochschule Aalen, Hochschule Düsseldorf, Universität Stuttgart) konnten nachweisen, dass die ambitionierten Projektziele zumindest rechnerisch

umsetzbar sind. Im Rahmen eines Meilensteintreffens bei der Max Holder GmbH im schwäbischen Metzingen wurden die Ergebnisse der ersten sechs Monate Projektarbeit präsentiert. Obwohl alle Partner mit dem extrem begrenzten Bauraum der sehr kompakten Multifunktionsfahrzeuge zu kämpfen haben, konnten Lösungskonzepte entwickelt werden, die die Anforderungen der Anwender und des Fahrzeugherstellers, der Max Holder GmbH, erfüllen. Um auch ein Gefühl dafür zu erhalten, was eine elektrische Antriebsplattform in einem Multifunktionsfahrzeug leisten muss, durften alle Anwesenden den Holder-Demopark mit einem dieselbetriebenen Holder Geräteträger befahren. [...mehr](#)



SAUER BIBUS GmbH

Eine exzellente Technologie-Partnerschaft:

Der neue Sennebogen Telehandler 355 E mit SAUER BIBUS-Antrieb an Bord!

Das Unternehmen Sennebogen wurde im Jahre 1952 mit dem Ziel der Entwicklung und Produktion von Maschinen für die Landwirtschaft gegründet. Heute hat sich Sennebogen in den Branchen Krantechnik und Materialumschlag als Komplettanbieter und Qualitätsführer mit seinen umfassenden Produktlinien am Markt etabliert.

Der neue Telehandler 355 E wurde als Weltpremiere erstmals zur IFAT 2018 in München vorgestellt. Bei der Entwicklung der neuen Produktlinie hat sich Sennebogen für eine Technologie-Partnerschaft mit dem Neu-Ulmer Hydraulikspezialisten SAUER BIBUS als Systemlieferant entschieden.

Die Maschine setzt Maßstäbe in Sachen Fahrerkomfort, Übersicht und flexiblen Einsatzmöglichkeiten und ist gleichzeitig der Startschuss für die neue Produktlinie Multi Line. [...mehr](#)

CNS Termine 2018

CNS Termine 2018

Arbeitskreis Innovative Konstruktion	11. September 2018
IAA Nutzfahrzeuge, Hannover	20.-27. September 2018
EAM Experience Additive Manufacturing, Augsburg	25.-27. September 2018
Karrierebörse Hochschule Ulm	24. Oktober 2018
Zulieferertag Automobilwirtschaft BW, Esslingen	09. November 2018
Career Day, Hochschule Neu-Ulm	14. November 2018

Hinweis:

Die Redaktion des CNS-Infobriefes übernimmt keine Gewähr für Angaben aus eingereichten Informationen.

Wenn Sie keinen CNS-Infobrief in Zukunft mehr erhalten möchten, geben Sie uns eine kurze Rückinfo.

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.

Olgastraße 95 - 89073 Ulm

Telefon 0731-173-245 - Telefax 0731-173-249

cns.hohlweck@ulm.ihk.de - www.cns-ulm.com